

Protokollauszug vom

12.06.2019

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) – ordentliche Generalversammlung vom 18. Juni 2019; Vollmacht und Stimmverhalten

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.19.424-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Marco Gabathuler, Direktor Stadtwerk Winterthur, wird beauftragt und ermächtigt, an der ordentlichen Generalversammlung des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) vom 18. Juni 2019 die Genossenschaftsrechte der Stadt Winterthur (insbesondere die Stimmrechte) folgendermassen wahrzunehmen:

| Traktanden  | Stimmverhalten Winterthur                       |
|---|---|
| 1. Protokolle<br>1.1. Protokoll der 35. Versammlung der Vertragsparteien vom 5. Juni 2018 in Bern<br>1.2. Protokoll der 75. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft vom 5. Juni 2018 in Bern                   | Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates |
| 2. Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2018<br>2.1. Jahresbericht VSG (inkl. FOGA)<br>2.2. Jahresrechnung VSG<br>2.3. Bericht der Revisionsstelle<br>2.4. Verwendung des Ergebnisses<br>2.5. Décharge des Verwaltungsrates | Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates |
| 3. Budget 2020, Mittelbeschaffung 2020 und Finanzplanung 2021 – 2023<br>3.1. Budget 2020<br>3.2. Mittelbeschaffung 2020<br>3.3. Finanzplanung 2021 – 2023   | Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates |
| 4. Wahl Revisionsstelle   | Zustimmung zum Wahlvorschlag                    |
| 5. Weiterführung FOGA   | Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates |
| 6. Varia und Umfrage  | Keine Bemerkungen                               |

|                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| Traktanden                 | Stimmverhalten Winterthur |
| 7. Generalversammlung 2020 | Keine Bemerkungen         |

2. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, die entsprechende Vollmacht auszufertigen.
  
3. Das Beschlussdispositiv mit Begründung wird nach der Generalversammlung vom 18. Juni 2019 veröffentlicht.
  
4. Mitteilung an: Departement Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur; Stadtkanzlei; Finanzkontrolle; Verband der Schweizerischen Gasindustrie (mittels Vollmacht anlässlich der ordentlichen Generalversammlung).

Vor dem Stadtrat  
Der Stadtschreiber:



A. Simon

## **Begründung:**

### **1 Jahresrückblick 2018**

Die politischen Lobbying-Aktivitäten des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) auf eidgenössischer Ebene richteten sich mehrheitlich auf dieselben Themen wie im Vorjahr:

- Themen rund um die Energiestrategie 2050; u.a. die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, Versorgungssicherheit, Inlandproduktion von Biogas und CO<sub>2</sub>-Belastung.
- Begleitung der politischen Diskussion des neuen CO<sub>2</sub>-Gesetzes.
- Positionierung von Erdgas als sinnvolle, dezentrale Ergänzung von Solarenergie vor allem in Wärmekraftkopplungsanlagen.
- Lobbying im Bereich Produktion, Einspeisung, Import und Vermarktung von Biogas und anderer erneuerbarer Gase als Ergänzung zu Erdgas in der Schweiz.
- Begleitung der Umsetzung der MuKE n 2014 in den Kantonen.

Das Jahr 2018 diente weiter zur Vorbereitung und Umsetzung der neuen Marketingstrategie der Gaswirtschaft, welche die Marke «Erdgas» auf die Energiezukunft neu ausrichten soll. Daraus sind drei Projekte hervorgegangen: Markenstrategie, Marketing-Kommunikationsstrategie und Sponsoring-Strategie. Ab 2019 tritt die Gasindustrie nicht mehr unter der Marke «Erdgas», sondern neu unter «Gazenergie» auf.

### **2 Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr**

2019 werden die Diskussionen bezüglich der unter Ziffer 1 beschriebenen Themen fortgeführt. So wird das Differenzbereinigungsverfahren der Eidgenössischen Räte betreffend Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes nach 2020<sup>1</sup> weitergehen und wohl erst nach den Eidgenössischen Wahlen im Herbst 2019 abgeschlossen werden.

Das Bundesamt für Energie hat ferner angekündigt, 2019 die Arbeiten am neuen Gasversorgungsgesetz wiederaufzunehmen und im Laufe des Jahres die Vernehmlassung dazu zu eröffnen. Die Stellungnahme zur Vernehmlassung wird dabei ein Schwerpunkt der Lobbyarbeit des VSG im Jahr 2019 darstellen.

Weiter wird die Umsetzung des Marketingkonzepts für die Einführung und Bekanntmachung der neuen Marke «Gazenergie» den VSG im Jahr 2019 stark beschäftigen.

---

<sup>1</sup> BBI 2018 247

### **3 Ordentliche Generalversammlung vom 18. Juni 2019**

Der Verband der Schweizerischen Gasindustrie hat die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss mindestens fünf Tage<sup>2</sup> vor der Versammlung verschickt.

*Traktandum 1:*

*1.1. Protokoll der 35. Versammlung der Vertragsparteien vom 5. Juni 2018*

*1.2. Protokoll der 75. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft vom 5. Juni 2018 in Bern*

*Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die in den Protokollen beschriebenen Fakten entsprechen den gefassten Beschlüssen.

*Traktandum 2:*

*2. Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2018*

*2.1. Jahresbericht VSG (inkl. FOGA)*

*2.2. Jahresrechnung VSG*

*2.3. Bericht der Revisionsstelle*

*2.4. Verwendung des Ergebnisses*

*2.5. Décharge des Verwaltungsrates*

*Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die vorgelegten Berichte sind zu genehmigen. Der Verwaltungsrat ist zu entlasten. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Jahresgewinn von etwas mehr als 70 000 Franken ab, der dem Eigenkapital (Gewinnvortrag) zugeschlagen wird. Der Jahresgewinn liegt damit unter dem Vorjahresergebnis. Dies ist auf verschiedene kleinere Veränderungen zurückzuführen wie beispielsweise höherem Beratungsaufwand im Bereich neue Marktordnung und für Themen der nationalen und kantonalen Energiegesetzgebung.

*Traktandum 3:*

*3. Budget 2020, Mittelbeschaffung 2020 und Finanzplanung 2021 – 2023*

*3.1. Budget 2020*

*3.2. Mittelbeschaffung 2020*

*3.3 Finanzplanung 2021 – 2023*

*Traktandum Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Das vorgelegte Budget ist zu genehmigen. Budget und Finanzplan bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Die Berechnung der Beiträge bleibt unverändert. Die Beiträge sind abhängig vom Gasabsatz<sup>3</sup> und sehen folgendermassen aus:

- Fr. 1500 jährlicher Grundbeitrag
- Fr. 136 pro durchgeleitete Gigawattstunde Gas
- Rp. 0,001 pro Kilowattstunde für den Biogasfonds

---

<sup>2</sup> Art. 882 Abs. 2 OR (SR 220)

<sup>3</sup> vgl. «Jährlich wiederkehrende Beiträge an Vereine/Organisationen über Fr. 30'000» vom 21. März 2018 (GGR-Nr. 2018.16)

*Traktandum 4: Wahl der Revisionsstelle  
Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die bisherige Revisionsstelle Price Waterhouse Coopers AG soll bestätigt werden.

*Traktandum 5:  
5. Weiterführung FOGA  
Traktandum Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Der Forschungs-, Entwicklungs- und Förderungsfonds der schweizerischen Gasindustrie (FOGA) wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Geltungsdauer des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung betrug drei Jahre und wurde anschliessend von der Generalversammlung jeweils wieder um drei Jahre verlängert. Das aktuelle Regime läuft Ende 2019 aus.

Seit der Gründung hat der Fonds mehr als 150 Projekte unterstützt und jährlich mehr als 350 000 Franken investiert. Die aktuellen Schwerpunkte sind Energieeffizienz, Netze und erneuerbare Gase. Beispielsweise wird in einem Projekt auf dem Lago di Lugano erprobt, wie der Gasantrieb für Schweizer Binnenschiffe ermöglicht werden kann.

Die Finanzierung des FOGA erfolgt mittels einer Abgabe auf Gasimporte von 0,001 Rappen pro kWh. Der FOGA wird mit diesem Beschluss bis 2022 weitergeführt.

*Traktandum 6:  
6. Varia und Umfrage*

Keine Bemerkungen.

*Traktandum 7:  
7. Generalversammlung 2020*

Keine Bemerkungen.

#### **4 Kommunikation**

Es ist keine interne oder externe Kommunikation vorgesehen.

#### **5 Veröffentlichung**

Um der Generalversammlung nicht vorzugreifen, bleiben der Beschluss und die Begründung bis nach der Generalversammlung vom 18. Juni 2019 unveröffentlicht.

**Beilagen**

Beilage I: Einladung Generalversammlung

Beilage II: Protokolle der 35. Versammlung der Vertragsparteien vom 5. Juni 2018 und der 75. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft vom 5. Juni 2018

Beilage III: Jahresbericht 2018

Beilage IV: Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle

Beilage V: Budget 2020 und Finanzplanung 2021 – 2023

Beilage VI: Beilagen zu Traktanden 4 und 5

Beilage VII: Zutrittskarte und Vollmacht